

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 10

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jul^s Honegger & Cie., Zürich I

Lager: **Rüschlikon**

Spezialitäten:

Bureau: **Thalacker II**Parallel gefräste Tannenbretter
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl

„ rott. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und
astrein. 3883

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

Bauwesen in Niedern (Glarus). (Korr.) Die Gemeindeversammlung Niedern beschloß, es sei der nächsten Versammlung Plan und Kostenberechnung zu unterbreiten für den Bau eines Gemeinde-Werkschopfes.

Turnhallebau in Engi (Glarus). (Korr.) Die Schulgemeindeversammlung Engi beschloß nach Antrag des Schulrates, das alte Spritzenlokal zu einer Turnhalle umzubauen mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 4000 bis 5000.

Bauliches aus Baselland. Am 24. Mai wurde in Allschwil die erste ländliche Erholungsstätte für Lungenkranke eröffnet. Private, Vereine und Gemeindebehörden wirkten in vorbildlicher Weise zusammen, um dem Hauptkontingent von Erholungsbedürftigen ein Tagesheim zu erstellen, wo gegen billiges Entgelt Erholung, Ruhe und zweckentsprechende Behandlung möglich ist.

Bauliches aus Pratteln (Baselland). Wie wir vernehmen, sollen diesen Sommer größere Neubauten zur Ausführung kommen, indem die Firma Henkel & Cie., Waschpulverfabrik eine Anzahl Wohnungen für ihr Personal erstellen läßt. Der günstig gelegene Bauplatz findet sich bei der Hardtwaldung in nächster Nähe des Fabrikgebäudes. Mit den Arbeiten ist bereits begonnen worden.

Früher schon hat auch die Firma L. u. C. Arnold, Eisenmöbelfabrik an der Muttenerstrasse einen größeren Häuserkomplex mit Arbeiterwohnungen erbauen lassen.

Auf dem Bahnhof wird gegenwärtig der kleine Gütergutshuppen abgebrochen, wodurch die Zugänge zu den Perrons nun beidseitig benutzt werden können, was das reisende Publikum recht begrüßen wird. Der Bau eines größeren Gütergutshuppens ist vorgesehen.

Erweiterung des kantonalen Zeughauses in Schaffhausen. In seiner Vorlage an den Großen Rat verlangt der Regierungsrat einen Kredit von Fr. 63,700 zur Erweiterung des kantonalen Zeughauses. Um eine richtige Magazinierung des Kriegsmaterials, die bis anhin wegen der ungenügenden Raumverhältnisse des Zeughauses ganz unmöglich war, vornehmen zu können, wird eine Neubau auf der Westseite des ganzen Gebäudekomplexes vorgeschlagen. Von bloßen Anbauten will man Umgang nehmen.

Desinfektionsanstalt bei St. Gallen. Der Große Rat des Kantons St. Gallen bewilligte an die Kosten der Erstellung einer städtischen Desinfektionsanstalt in der Waldau, die auch den Außengemeinden zu dienen hätte, einen Staatsbeitrag von 20%, oder im Maximum 15,000 Fr. an die auf 75,000 Fr. veranschlagten Baukosten.

Bauliches aus Lichtensteig (St. Gallen). Die Gemeinde Lichtensteig hat den Ankauf und Umbau des Hotel „Rößli“ zu einem neuen Postgebäude im Kostenvoranschlag von ca. 100,000 Fr. beschlossen. Ein längst gehegter Wunsch, Post, Telegraph und Telephon, die bis anhin örtlich getrennt sind, zu vereinigen, geht nun in Erfüllung.

Bauliches aus dem Kanton Wallis. Der Große Rat des Kantons Wallis beschloß einstimmig, für die

Jahrhundertfeier ein auf 40,000 Fr. veranschlagtes Denkmal nach dem Projekt Bibert in Sitten zu erstellen und im Mai 1915 einen offiziellen Festtag zur Enthüllung desselben zu veranstalten. Der Staatsrat wurde eingeladen, in der Novembertagung die Schaffung eines sozialen Werkes, z. B. einer Trinkerheilanstalt, einer Kantonsklinik oder einer Anstalt für die verwahrloste Jugend vorzuschlagen, welches anlässlich der Zentenarfeier in Angriff genommen werden soll. Nachtragskredite wurden total für 34,950 Franken bewilligt. Der Staatsrat wurde ermächtigt, mit dem Kanton Waadt in Unterhandlung zu treten für Erstellung einer interkantonalen Straße von Port Valais nach Noville. Das Dekret über Erstellung einer Fahrstraße in der Kostenhöhe von 75,000 Fr. von Grimfelden nach Ayent bei Sitten wurde angenommen.

Verbandswesen.

Für den Schweizer. Spengler-Tag in Bern vom 6. bis 8. Juni ist folgendes Programm vorgesehen: Quartierbureau im Bürgerhaus, 1. Stock.

Samstag den 6. Juni, von morgens 8 Uhr an: Empfang der Gäste. Abends 8 1/2 Uhr: Gemütliche Zusammenkunft im großen Saal des Bürgerhauses.

Sonntag den 7. Juni, vormittags 8 Uhr: Generalversammlung des Unfallversicherungsverbandes im Großen Ratsaal. Vormittags 9 Uhr: Generalversammlung des Schweizer. Spenglermeister- und Installateurverbandes im gleichen Saal.

Für die Damen: Vormittags 9 Uhr: Rendezvous bei der Tramstation auf dem Bubenberglplatz. Bei schöner Witterung Fahrt per Tram und Drahtseilbahn nach Gurtenkulm. Kollation. Bei schlechter Witterung Besuch der Ausstellung.

Nachmittags 1 Uhr: Bankett im großen Festsaal des Casinos. Nach dem Bankett Rundgang durch die Stadt. Abends 8 Uhr: Familien-Abend im Kurtsaal Schänzli. Tanz.

Montag den 8. Juni: Rendezvous am Hauptbahnhof. Fahrt mit Extrazug der Röttschbergbahn nach Blausee-Randerfleg. Abends von 9 Uhr an: Rendezvous in der Ausstellung im Hauptrestaurant „Studerstein“. Dienstag und folgende Tage Besuch der Ausstellung.

Der Verband schweizerischer Grabsteingeschäfte hält seine Hauptversammlung Sonntag den 7. Juni mittags 12 Uhr, im Hotel „Merkur“ in Zürich ab. Traktanden: die statutarischen. In Anbetracht der wichtigen Verhandlungen sind die Mitglieder, sowie dem Verband noch fernstehende Kollegen freundlichst eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Kantonale Gewerbeverein von Schaffhausen hat seine Generalversammlung abgehalten. Auch im Jahre 1913 hat der Verein wieder eine sehr rege Tätigkeit entfaltet. Stoff zu eifrigen Beratungen boten vor allem die Submissionsverordnung des Staates und das kantonale Lehrlingsgesetz. Wie der ver-

diente Sekretär des Gewerbevereins, Professor Fezler-Keller, mitteilte, liegt das Lehrlingsgesetz nun beim Regierungsrate. Der Verein unterhält eine eigene Bibliothek, ein Lesezimmer und einen Lesekirchhof. Der Schaffhauser Gewerbeverein will sich um die Jahresversammlung von 1915 des Schweizerischen Verbandes bewerben.

Narganischer Gewerbeverband. Der Vorstand hat beschlossen:

1. Versammlung sämtlicher Vorstände der Berufsverbände auf Mitte Juli in Bruga zur Besprechung der Frage einer zielbewussten Organisation der Gewerbe- und Geschäftstreibenden.

2. Überweisung der Beschwerde des Gewerbevereins Laufenburg über ungleiche Extragebühren bei der Zollabfertigung von Waren außer der Bureauzeit auf badischer Seite an den Zentralvorstand des Schweizerischen Gewerbevereins.

3. Erhebungen bei den Kommissionen der Handwerkerschulen und den Zeichnungslehrern über Handwerksmeister, welche ihre Lehrlinge nicht in die Handwerkerschule schicken gemäß Antrag der Sektion Baden.

4. Aufforderung zum Beitritt aller Vereinsangehörigen zur Kreditgenossenschaft.

Handwerker- und Gewerbeverein Arbon (Thurgau). Als Delegierte an die Jahresversammlung nach Bern wurden gewählt: die Herren Otto Aeppli und Herm. Forster. An Stelle des zurücktretenden Vorstandsmitgliedes Herr J. Hensjenberger-Grob wurde Herr J. Meyre gewählt.

Ausstellungswesen.

Erste Schweizerische Arbeiterkunstausstellung in Zürich. Die Vorarbeiten zur Ersten Schweizerischen Arbeiterkunstausstellung im Zürcher Kunsthaus gehen rüstig vorwärts; die Eröffnung wird endgültig Sonntag den 7. Juni stattfinden. Von fast 2000 eingesandten Arbeiten sind über 700 als ausstellungswürdig befunden worden; wirklich ausgestellt werden aber nur 500, die auch so alle verfügbaren Säle des Kunsthauses ausfüllen, das die Zürcher Kunstgesellschaft dem Ausstellungskomitee (Präsident Herr Dr. Baß) in verdankenswerter Weise für drei Wochen überlassen hat. Die Ausstellung hat vor allem den Zweck, zu zeigen, womit die künstlerisch begabten Arbeiter ihre freie Zeit ausfüllen, was für Stoffe und Ideen sie dabei beschäftigen, und welchen Grad ihr technisches Können erreicht hat. Die Zahl der Aussteller, die alle Schweizer sind oder in der Schweiz wohnen, beträgt 280; das Komitee wird versuchen, einen „Verein Schweizerischer Arbeiterkünstler“ ins Leben zu rufen, der sich die weitere Pflege einer charakteristischen Arbeiterkunst zur Aufgabe machen soll. Die Ausstellung wird für weite Kreise von Interesse sein.

Arbeiterbewegungen.

Streit im Baugewerbe in Genf. Ungefähr 1600 dem Baugewerbe angehörende Arbeiter, denen sich alle Korporationen der Arbeiter-Föderation angeschlossen haben, beschäftigten sich am Samstag mit der Streikfrage. Die bekanntesten Arbeiterführer Bertoni und Lauri beherrschten mit ihren Reden die Situation und brachten den Generalrat freilich zur Sprache. Man faßte keinen endgültigen Beschluß. Es soll in einer neuen Versammlung ein Botum erlassen werden, demzufolge vorläufig der Streit auf sämtliche dem Baugewerbe angehörenden Arbeiter ausgebeugt werden soll.

Verschiedenes.

† **Spenglermeister Jakob Stucki in Pratteln (Basel-Land)** starb am 26. Mai im Alter von 71 Jahren. Stucki, der ein bekannter tüchtiger Handwerker war, ist wegen seiner Zuverlässigkeit und seiner Aufrichtigkeit bei Jedermann beliebt gewesen.

(Korr.) Zum **Feueraufseher der Stadt Biel** wählte der Gemeinderat von 23 Bewerbern Herrn Fritz Aebi, zurzeit Stadtzimmermann.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Der Verwaltungsrat beschloß in seiner Session vom 27./28. Mai, in Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Bern, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, Winterthur und St. Gallen Kreis-Agenturen der Anstalt zu errichten. In Genf, Bellinzona und Chur werden Hauptagenturen geschaffen, welche den je nächstgelegenen Kreisagenturen von Lausanne, Luzern und St. Gallen unterstellt sind. Die Organisation der Kreisagenturen wird unverzüglich an die Hand genommen und die zur Leitung einer solchen befähigten Persönlichkeiten werden auf dem Wege öffentlicher Ausschreibung zur Bewerbung eingeladen werden. Der Rat erteilte ferner der Direktion die erforderlichen Kredite für die Subventionierung der von der Schweizerischen Ärztekommmission zu veranstaltenden unfallmedizinischen Kurse für praktizierende Ärzte.

Kantonales Gewerbemuseum in Bern. (Mitget.) Unter dem Vorsitz des von der Regierung neugewählten Präsidenten, Herrn Regierungsrat Locher, besammelte sich am 26. Mai der Verwaltungsrat der Anstalt zur Behandlung der Jahresgeschäfte. Der von Herrn Direktor Blom abgefaßte Jahresbericht wurde genehmigt. Der günstig lautende Inspektionsbericht des eidgenössischen Experten, Herrn Architekt Cattani in Luzern, wird der Berichterstattung beigelegt. Über die Jahresrechnung pro 1913 und das Budget pro 1914 referierte Herr Raffier E. v. Wythenbach. Beide Vorlagen erhielten nach Anhörung des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Herren Prof. Dr. Benteli und Schlossermeister Dick, Vater, die Zustimmung des Verwaltungsrates. Über die Tätigkeit der Anstalt und über die Wünschbarkeit der Erhöhung der Staatssubvention äußerten sich die Herren Buchdrucker Memmer in Interlaken und Gewerbesekretär Krebs. Herr Regierungsrat Locher stellte die Verstaatlichung der Anstalt auf Anfang des nächsten Jahres in sichere Aussicht.

Duroplattenwerk A.-G., Konstanz. Berichtigung. Zu der in unserer Nummer 9 gebrachten Notiz teilt uns das Duroplattenwerk A.-G., Konstanz mit, daß der darin gemeldete Verkauf der Fabrikanlagen an die Firma L. Stromeyer & Cie., Konstanz, noch nicht als perfekt anzusehen ist, da derselbe noch der Genehmigung der Generalversammlung des Duroplattenwerks bedarf, welche voraussichtlich Mitte Juni stattfinden wird und in welcher auf Antrag der Verwaltung erst die definitiven Beschlüsse bezüglich Einstellung des Geschäftsbetriebes in Konstanz, Verlegung des Sitzes nach Berlin und Veräußerung der Fabrikanlagen gefaßt werden sollen.

A.-G. Baugeschäft und Dampfsäge Wülflingen (Zürich). Für das Geschäftsjahr 1913 wird eine Dividende von 3% (1912: 4%) ausgericht.

Neue Schiebelleiter für Mollis (Glarus). (Korresp.) Die Gemeindeversammlung Mollis beschloß nach Antrag des Gemeinderates die Anschaffung einer neuen mechanischen Schiebelleiter für die Feuerwehr im Kostenbetrage von 1800 Franken.